

Singles(<http://www.abendblatt.de/service/partnersuche/>)

Branchenbuch(<http://branchenbuch.abendblatt.de/hamburg/>)

Jobs Hamburg(<http://stepstone.abendblatt.de/includes/listing/DE/pb/ASVha/home.cfm>)

Immobilien Hamburg(<http://immonet.abendblatt.de/>)

Info(<http://www.abendblatt.de/service/>)

Kleinanzeigen(<http://kleinanzeigen.abendblatt.de/>)

Rechner

(<http://www.abendblatt.de/vergleichsrechner/uebersicht/article1211976/Vergleichsrechner.html>)

Shopping(<http://www.abendblatt.de/shopping-hamburg/>)

Nachrichten(<http://www.abendblatt.de/>) >

[studiVZ](http://www.studivz.net/hamburg)(<http://www.studivz.net/hamburg>)

Region(<http://www.abendblatt.de/region/>) >

[meinVZ](http://www.meinvz.net/hamburg)(<http://www.meinvz.net/hamburg>)

Norderstedt(<http://www.abendblatt.de/region/norderstedt/>)

RSS

<http://www.abendblatt.de/service/unternehmen/article962474/Das-Abendblatt-als-RSS-Feed.html>

[Twitter](http://www.abendblatt.de/service/article596329/Twitter-Das-Abendblatt-mit-140-Zeichen.html)(<http://www.abendblatt.de/service/article596329/Twitter-Das-Abendblatt-mit-140-Zeichen.html>)

Facebook

(<http://www.facebook.com/pages/abendblatt/121580125458?v=wall&viewas=504586349>)

NORDERSTEDT

Bruno ist weg, Rosemarie soll weg

VON ANDREAS BURGMAYER

28. April 2010, 06:00 Uhr

Der HSV will nicht, dass die Kult-Wirtin weiter das "Blockhaus" am Ochsenzoll betreibt

NORDERSTEDT. Das HSV-Trainingsgelände am Ochsenzoll am Tag eins nach Brunos Abgang. Wer jetzt glaubt, hier reden alle über Labbadia, der täuscht sich. Denn das Gerücht macht die Runde, dass jemand, der mit dem HSV viel länger und enger verbunden ist als der Ex-Trainer, ebenfalls den Abgang macht: Rosemarie Augustin.

Seit 1981 ist sie die Wirtin des "Blockhauses", einer kleinen Holzhütte mit Vorgärtchen, direkt neben dem Hockey- und Fußball-Trainingsplätzen. Seit bald dreißig Jahren verkauft sie Bonbons, Eis, Fanta, Cola, Bier und Spaghetti mit Tomatensoße, dazu gibt's Live-Fußball für alle und jede Menge HSV-Reliquien an der Wand. Das "Blockhaus" ist der offizielle Jugendtreff des HSV und gilt als das "besondere Vereinsheim". Jetzt gibt es aber an den Verein HSV Ochsenzoll die Order von ganz oben, also von HSV-Boss Bernd Hoffmann, dass die Gastronomie auf dem Gelände in einer Hand sein soll. Die Traditionsgaststätte "Lindenhof" wird bis zu ihrem Abriss vom Verein betrieben. Für die neue Gastronomie, die in einem Neubau entstehen soll, wird künftig ein Pächter gesucht. Und der akzeptiert es mutmaßlich kaum, dass im "Blockhaus" im Wortsinn die Extrawurst gebraten wird.

Holger Criwitz, Vorsitzender des HSV-Ochsenzoll, hat mit Rosemarie Augustin und ihrem Sohn Stefan ein Gespräch geführt. "Wir sind bemüht, eine gütliche Einigung zu erzielen", sagt Criwitz. Es stünde zur Debatte, dass Rosemarie Augustin ihr "Blockhaus" aufgibt und bei der HSV-Gastronomie angestellt wird. Das Holzhaus selbst werde nicht abgerissen, sondern bleibe als Besprechungsraum für die Jugendvereine bestehen. Doch mehr als einen Kiosk für Getränke und Snacks wird es dann nicht mehr geben. "Wir müssen da als Geschäftsleute klar betriebswirtschaftlich denken", sagt Criwitz.

In der Redaktion der Norderstedter Zeitung geht unterdessen eine anonyme E-Mail ein, die ein Fan des "Blockhauses" offensichtlich unter dem Eindruck des 1:5-Desasters gegen Hoffenheim und dem Abgang von Bruno Labbadia geschrieben hat. Er schreibt:

"Das Blockhaus ist eine wunderbare Institution, es ist ein Teil der Seele des HSV, seit 30 Jahren. Das Blockhaus abzureißen, würde bedeuten, einen Teil des HSV abzuwracken, etwas, das wirklich HSV-Geschichte hat. Der HSV macht alles kaputt, was ihn einmal ausgemacht hat. Wenn das Blockhaus weg ist, verliert der HSV Ochsenzoll einen großen Teil seiner Seele. Dann ist er einfach nur noch ein geldgeiler und seelenloser Verein, wie so viele andere auch. Ich vermisse es sehr, dass jemand um die alten Werte, dass jemand auch um das kleine Blockhaus kämpft."

Stefan Augustin sagt, er hat keine Ahnung, wer die E-Mail geschrieben haben könnte. "Wir stehen mit dem HSV doch noch in Verhandlung", sagt er. Seine Mutter habe durchaus Interesse an einer gütlichen Einigung mit dem HSV und könnte sich auch vorstellen, eine Anstellung beim Verein anzunehmen. Die Zeichen stehen also nicht auf Sturm. Und vielleicht wird das "Blockhaus" ja noch weiter mit Rosemarie Augustin bestehen, allerdings unter einem betriebswirtschaftlich neuen Dach über der alten Hütte.